
Aufheizprotokoll von **OBALITH** – Estrichen

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Bauabschnitt: _____
(Stockwerk/Wohnung)

Vorbemerkungen

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima, sowie der DIN 4725. Die aktuellen BEB-Arbeitsblätter sind zu beachten.
 - Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18° C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur in Betrieb zu nehmen.
 - Eine Luftzirkulation ohne Zugluft ist zu gewährleisten um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren (einseitiges Kippen der Fenster). Die Estrichoberfläche darf nicht abgedeckt werden (z.B. Folien, Säcke, Paletten etc.)
 - Das Aufheizen wird frühestens 7-14 Tage (je nach Dosierung) nach Verlegung des **OBALITH** – Estrichs begonnen.
 - Die Belegereife ist erreicht, wenn die Anforderungen der DIN 4725 Teil 4 – Tabelle 1 eingehalten werden.
-

Dokumentation

Verlegedatum des **OBALITH** – Estrichs: _____

Beginn des Aufheizens: _____

Tag des Aufheizens	Vorgang	Durchführung bestätigt	
		Name	Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabenkung außer Betrieb		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 30° C Nachtabenkung außer Betrieb		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabenkung außer Betrieb		
4	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 40° C Nachtabenkung außer Betrieb		
5	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabenkung außer Betrieb		
6	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 50° C Nachtabenkung außer Betrieb		
7	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55° C Nachtabenkung außer Betrieb		
8-11	Halten der maximalen Vorlauftemperatur		
12	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabenkung außer Betrieb		
13	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabenkung außer Betrieb		
14	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabenkung außer Betrieb		
15-16	Ruhen der Heizung		

Zu beachten

- Vor Verlegung des Oberbodens ist die Restfeuchte mit dem CM-Gerät zu messen. Der Manometerdruck ist bei einer Einwaage von 50 gr. nach 10 Minuten abzulesen und auszuwerten.
- Der Oberbelag ist unmittelbar nach Erreichen der Verlegereife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können zu einem Rückfeuchten des Estrichs führen !
- Falls die Belegereife nach o.g. Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 40° C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife mit erneuter Feuchtigkeitsmessung weitergeheizt werden, bzw. eine mechanische Trocknung vorgenommen werden.

Belegereife

Ende des Aufheizens: _____

Belegereife erreicht gemäß CM-Messung _____

Beginn der Oberbodenverlegung _____

(Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Oberbodenverlegung durchzuführen)

Bestätigung

Ort/Datum

Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift